

Wichtige Veränderungen

Liebe MitMacherinnen und MitMacher der Solawi Wahlbacherhof,

Die Arbeitsmarktsituation in der Landwirtschaft ist angespannt und ausgebildete Mitarbeiter*innen zu finden sehr schwierig. Wir müssen uns aktuell der Situation stellen, dass uns seit Jahresbeginn **2 Arbeitskräfte fehlen**. Das stellt uns vor große Herausforderungen.

Gemeinsam mit dem Hofkomitee haben wir in intensiven Sitzungen Lösungen für die veränderte Situation auf dem Hof gesucht und gemeinsam gefunden.

Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre wissen wir um die Herausforderungen und Schwierigkeiten, geeignete Mitarbeiter*innen zu finden und langfristig zu halten.

Daher haben wir uns entschieden, zunächst **nur eine Stelle auszuschreiben** und neu zu besetzen.

Die restlichen fehlenden Arbeitskraftstunden wollen wir mit anderen Maßnahmen ausgleichen.

Um die Arbeit auf dem Hof weiterhin gut stemmen zu können, wird es in folgenden Bereichen Änderungen geben, um mehr Kapazitäten zu schaffen:

- **Abschaffung der Legehennenhaltung und somit **keine Eier mehr in der Verteilung!****
Da die Hühnerhaltung viel tägliche Arbeitszeit bindet und dieser Arbeitsaufwand durch die Umstellung auf die 'Zweinutzungsrasse' weiter gestiegen ist, haben wir uns entschieden, die Hühnerhaltung **probeweise für ein Jahr** ruhen zu lassen.
Ab dem nächsten Wirtschaftsjahr wird es daher nur noch vegane- und Fleischanteile geben, der „vegetarische Anteil“ mit Eiern, Suppenhuhn und Hähnchen wird entfallen.

Unabhängig von der Arbeitskraftsituation ist die Haltung der Zweinutzungshühner mit verschiedenen Problemen verbunden:

- Höherer Aufwand bei der Fütterung
- Hoher natürlicher Brutdrang der Hennen, der täglich unterdrückt werden muss (dadurch gefährdetes Tierwohl, erhöhter Arbeitsaufwand, schwächere Legeleistung)
- Zuchtbedingt geringere Legeleistung
- Die Mast der Bruderhähne ist zum einen sehr zeitaufwendig und zum anderen kostenintensiv bzw. unwirtschaftlich

- Schwierigkeiten beim Kauf der Junghennen und organisatorische Schwierigkeiten bei der Schlachtung der Althennen und Bruderhähne
- Generell ist für die Legehennenhaltung der Zukauf von proteinreichem Futtermittel aus dem Ausland nötig.
- **Auslagerung der Gemüseernte für den Hofladen – zunächst probeweise**
Da die Gemüseernte für den Hofladen zeitaufwendig ist, lagern wir Diese testweise aus.
Das bedeutet, dass der Hofladen das Gemüse durch eigene Angestellte ernten lässt. Der Hofladen bezieht also zum Selbsterntepreis das Gemüse vom Hof und verkauft dieses auch weiterhin im Hofladen.
- Darüber hinaus wollen wir mit unserem Mitarbeiterteam einzelne **Arbeitsabläufe effizienter gestalten** und uns schulen lassen, um mehr Kapazitäten zu schaffen.
- Im Zuge dieser Veränderungsmaßnahmen braucht die Solawi verstärkt eure Hilfe zu den MitMach-Terminen. **Es ist notwendig, dass ihr euch vermehrt an Aktionen wie Pflanzungen, Jäten, Apfelernte, Kartoffelernte usw. beteiligt!**

Wir bleiben offen für Entwicklungsprozesse und geeignete Mitarbeiter*innen.

Weitere wichtige Infos:

- In Kürze werdet ihr unsere **Umfrage zum Solawi Jahr 2024/2025** erhalten.
Wie in jedem Jahr benötigen wir für die Planung des kommenden Wirtschaftsjahres noch ein paar Rückmeldungen von Euch. Bitte nehmt an der Umfrage **bis zum 21.01.2024** teil.
Sie dauert nicht mehr als 2 Minuten!
Die Umfrage wird lediglich an die Hauptverantwortlichen der Mitmachvereinbarung gesendet. Bitte sprecht euch mit den Teilepartner*innen ab!
Meldet euch bitte, falls ihr als Hauptverantwortliche keine Umfrage erhaltet!
 - Wer Interesse an einem zusätzlichen Fleischanteil hat (mehr Fleisch, aber nicht mehr Gemüse im Anteil), vermerkt dies bitte in der Umfrage!
Fragen hierzu bitte an Thomas Belzer: finanzen@wahlbacherhof.org

- Die Bieterunde für das neue Solawi-Jahr findet am Samstag den **23. März 2024** in der Mehrzweckhalle , Kindergartenstraße 1, in Gersbach, statt.
Bitte haltet euch diesen Termin frei!

Offene Fragen?

Sicherlich habt ihr noch einige Fragen, die wir in diesem Schreiben nicht beantwortet haben.

Uns ist es sehr wichtig, dass ihr mit euren Fragen zu uns kommt und mit uns sprecht, damit ihr unsere Anliegen und die notwendigen Veränderungen verstehen könnt!

Daher scheut euch bitte nicht, uns oder das Hofkomitee anzusprechen oder uns eine E-Mail zu schreiben. Auch telefonisch könnt ihr uns kontaktieren.

Wir freuen uns über den Austausch!

Kontaktadressen:

Das **Hofkomitee** ist zu erreichen unter: **hofkomitee@wahlbacherhof.org**

Wenn es um die Warteliste geht: **warteliste@wahlbacherhof.org**

Bauer und Bäuerin erreicht ihr unter:

Marlene: 0175 3481805

Marc: 0175 3432983

Email: **kontakt@wahlbacherhof.org**

Alle Rundbriefe und Termine findet ihr auch unter: **www.wahlbacherhof.org**

Wir hoffen auf euer Verständnis und euer Vertrauen.

**Eure Bauern Marlene und Marc
sowie das Hofkomitee**